

# TECHNIKFOLGENABSCHÄTZUNG FÜR DAS PARLAMENT VON KATALONIEN

Der Wissenschafts- und Technologiebeirat des Parlaments von Katalonien (CAPCIT) wurde im November 2008 vom Parlament eingesetzt. Das Parlament misst wissenschaftlichen und technischen Themen eine große Bedeutung bei und arbeitet mit einer Reihe von Forschungs- und Transfereinrichtungen zusammen. Der CAPCIT hat allerdings als einzige dieser Institutionen ein direktes Mandat des Parlaments und fungiert als Forum und Koordinationsstelle, um die Beratungsleistungen in den Bereichen Wissenschaft und Technologie zu vermitteln, die vom katalanischen Parlament benötigt werden. Derzeit ist das Parlament von Katalonien das einzige Parlament in Spanien, das über eine eigene Einrichtung zur Technikfolgenabschätzung verfügt.

Weder das nationale spanische Parlament noch eines der Parlamente einer der anderen autonomen Regionen kann Ähnliches vorweisen. Seit diesem Jahr ist der »Consell Assessor del Parlament sobre Ciència i Tecnologia« (CAPCIT) Vollmitglied im EPTA-Netzwerk der europäischen parlamentarischen Einrichtungen für Technikfolgenabschätzung.

## ZIELE

Das Parlament von Katalonien ist sich darüber im Klaren, dass Parlamente in der heutigen Zeit nicht genau wissen können, wie wissenschaftliche und technische Innovation am besten gefördert und unterstützt werden sollen. Auch sind sie sich oftmals nicht aller Implikationen der aktuellen wissenschaftlichen und technischen Revolution bewusst. Alle vom CAPCIT unternommenen Aktivitäten fußen auf den Prinzipien von Meinungs- und Wissenschaftsvielfalt sowie technischer Alternativen, um eine neutrale, objektive und unabhängige Beratung zu gewährleisten. In diesem Sinne hat CAPCIT die folgenden Ziele:

- zur Verbesserung des wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstandes des Parlaments beizutragen und diese Kenntnisse in der katalanischen Gesellschaft zu verbreiten,
- die Partizipation der wichtigsten wissenschaftlichen und technischen Institutionen zu steuern, um die Willensbildung des Parlaments zu bereichern,

- die Zusammenarbeit mit Institutionen, Organen, Fachverbänden, Universitäten und anderen in den Bereichen Wissenschaft und Technologie tätigen Organisationen und Instituten zu verbessern,
- die gemeinsame Verantwortung in Bezug auf die öffentliche Wissenschafts- und Technologiepolitik zu fördern.

## ORGANISATION

CAPCIT ist dem Parlament von Katalonien zugeordnet. Er ist eine gemischt besetzte Einrichtung, in der je zur Hälfte Abgeordnete sowie Vertreter der wichtigsten wissenschaftlichen und technischen Institutionen Kataloniens vertreten sind. Die insgesamt 18 Mitglieder setzen sich wie folgt zusammen:

- Die parlamentarische Seite ist vertreten durch den Parlamentspräsidenten, der gleichzeitig auch Vorsitzender des CAPCIT ist, zwei Abgeordnete, die dem Präsidium des Parlaments von Katalonien angehören, sowie sechs Abgeordnete, die die sechs im Parlament von Katalonien vertretenen Fraktionen repräsentieren.
- Die wichtigsten wissenschaftlichen und technischen Institutionen von Katalonien entsenden ebenfalls neun Mitglieder: Je drei vertreten das Institut für Katalanische Studien (IEC) sowie den Katalanischen Verband für Öffentliche Universitäten

(ACUP), zwei die Katalanische Stiftung für Forschung und Innovation (FCRI) und einer den Katalanischen Rat für Wissenschaftliche Kommunikation (C4).

Das IEC ist für eine Vielzahl von Aufgaben zuständig, u.a. fungiert es als Akademie der Wissenschaften von Katalonien sowie als Akademie für die katalanische Sprache. Die Aufgabe der FCRI ist die Unterstützung und Förderung von Forschung und Innovation. Der Katalanische Rat für Wissenschaftliche Kommunikation ist für die Verbreitung der Erkenntnisse der Wissenschaft zuständig. Schließlich vertritt der Katalanische Verband für Öffentliche Universitäten die Interessen der verschiedenen katalanischen Universitäten.

Die Anzahl der unmittelbar für den CAPCIT tätigen Mitarbeiter ist begrenzt. So ist der Büroleiter des CAPCIT gleichzeitig auch einer der für das Parlament von Katalonien tätigen Juristen. Administrative und Serviceaufgaben, wie z.B. die Vorbereitung von Besprechungen, werden von anderen Mitarbeitern des Parlaments von Katalonien wahrgenommen. Wenn daher innerhalb des CAPCIT entschieden wird, eine der in ihm vertretenen wissenschaftlichen und technischen Institutionen mit der Erstellung eines Berichts zu beauftragen, nimmt die betreffende Einrichtung ihre eigenen Mitarbeiter und Ressourcen dafür in Anspruch.

## THEMENFINDUNG UND BEAUFTRAGUNG

CAPCIT ist für die Diskussion und Verabschiedung seines Arbeitsplans und der Themen, für die Berichte zu erstellen sind, verantwortlich. Somit entscheiden nicht allein Politiker darüber, welche Themen zu bearbeiten und in einem Bericht zu behandeln sind. Vielmehr sind auch die Angehörigen

der wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen von Anfang an an der Themenauswahl beteiligt. Darüber hinaus können sowohl das Präsidium als auch die Ausschüsse des Parlaments von Katalonien den CAPCIT direkt mit Arbeiten zu spezifischen Themen beauftragen.

Wenn die Entscheidung für ein bestimmtes Thema gefallen ist, muss entschieden werden, wer mit der Erstellung des Berichts zu beauftragen ist. Hierfür gibt es die Alternativen, dass dies entweder eine der im CAPCIT vertretenen wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen übernimmt oder aber dass eine externe Einrichtung beauftragt wird. In diesem Fall wird ein Verfahren für die Beauftragung eingeleitet.

#### THEMEN

Grundsätzlich befasst sich CAPCIT mit den folgenden Arbeitsfeldern:

- > Wissenschaften allgemein
- > Technologie, Internet und Kommunikation
- > Bioethik und Gesundheit
- > Umwelt und Energie
- > Informations- und Aufklärungsaktivitäten auf den vorgenannten Gebieten

Seit seiner Gründung hat sich CAPCIT bereits mit den folgenden Themen befasst:

*Gentechnisch modifizierte Organismen:* Im Parlament von Katalonien wurde auf Initiative von Bürgern und einer Unterschriftensammlung eine Gesetzesinitiative zum Verbot gentechnisch modifizierter Pflanzen eingebracht. Der CAPCIT beschloss, drei Berichte verschiedener im CAPCIT vertretener wissenschaftlicher Einrichtungen anzufordern, bevor das Thema im Plenum des Parlaments zur Sprache kam.

*Humanes Papillomavirus:* Im Parlament von Katalonien wurden Vorlagen des Inhalts eingebracht, Impfungen gegen das Virus zu begrenzen. Vor einer Entscheidung wurden weitere Informationen zu diesem Thema angefordert.

*Nanotechnologie:* Ziel war es, Arbeiten der Katalanischen Stiftung für Forschung und Innovation zu nutzen. Die Stiftung wurde zu diesem Zweck aufgefordert, ihre Arbeiten dem CAPCIT vorzustellen.

#### ZIELGRUPPEN

Der Einfluss der Arbeit von CAPCIT reicht über die neun ihm angehörenden Abgeordneten hinaus. Seine Beratungsleistungen zu wissenschaftlichen und technischen Themen sowie die Zusammenstellung von Informationen betreffen alle Organe des Parlaments von Katalonien und seine Abgeordneten. Entsprechend verteilt CAPCIT die von den diversen wissenschaftlichen und technischen Institutionen erstellten Berichte an alle parlamentarischen Gruppen, die diese Berichte sodann an die Abgeordneten weiterzugeben verpflichtet sind. Auch übersendet CAPCIT seine Berichte themenabhängig unmittelbar an die jeweils zuständigen Parlamentsausschüsse. Im Fall der Berichte zur Gentechnik hielt man es für geboten, die Berichte an die Organisation weiterzuleiten, die sich für die Gesetzesinitiative eingesetzt und Unterschriften für ein Verbot gentechnisch modifizierter Pflanzen gesammelt hatte.

#### VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONEN ÜBER ERGEBNISSE

Über die Arbeit des CAPCIT kann man sich auf seiner Webseite informieren ([www.parlament.cat/capcit](http://www.parlament.cat/capcit)). Wie bereits erwähnt, werden seine Berichte nicht veröffentlicht, sondern lediglich verteilt, es sei denn, die einen Bericht erstellende wissenschaftliche und technische Einrichtung übernimmt die Auf-

gabe, den Bericht selbst zu publizieren. Entsprechend hat beispielsweise die Katalanische Stiftung für Forschung und Innovation ihren Bericht zur Nanotechnologie veröffentlicht ([www.fcric.es/descarregues/2009\\_8\\_7\\_informe\\_nanotech\\_catala.pdf](http://www.fcric.es/descarregues/2009_8_7_informe_nanotech_catala.pdf)).

#### AUSBLICK

Eine Herausforderung für CAPCIT ist eine deutlichere Definition der Rolle, die die wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen bei den Sitzungen des CAPCIT, der Themenfindung sowie der Vorbereitung und Durchführung der von ihnen erstellten Berichte übernehmen. Hier ist zu bedenken, dass einerseits eine der Stärken von CAPCIT darin besteht, dass die verschiedenen Institutionen ihre Meinung zu den zu behandelnden Themen einbringen können. Andererseits sollten jedoch beim Entscheidungsprozess über das Arbeitsprogramm die politische Perspektive und Relevanz nicht unberücksichtigt bleiben. Die Regelmäßigkeit der Treffen und die Zahl der durch CAPCIT behandelten Themen werden in erster Linie von dem von den Ausschüssen und Angehörigen des Parlaments gezeigten Interesse abhängen. Eine der größten Herausforderungen für die noch junge Institution CAPCIT besteht darin, sich auch über zukünftige Wahlen hinaus fest als parlamentarische Einrichtung zu etablieren. Schon 2010 finden Wahlen statt mit den entsprechenden Unwägbarkeiten bei Zusammensetzung und Interessenlage des neuen Parlaments.

#### KONTAKT

Consell Assessor del Parlament sobre Ciència i Tecnologia (CAPCIT)  
Parlament de Catalunya  
Parc de la Ciutadella, s/n  
08003 Barcelona (Catalonia, SPAIN)  
Tel: +34 93 706 33 45  
Fax: +34 93 221 39 89  
[apcit@parlament.cat](mailto:apcit@parlament.cat)  
[www.parlament.cat/capcit](http://www.parlament.cat/capcit)